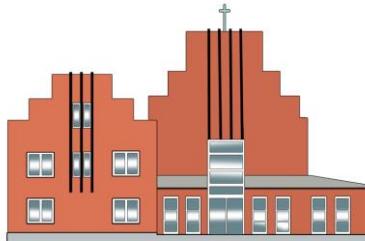


Zwischen Himmel & Heerdt



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Heerdt Nr. 186 – Juni – Juli – August 2022



Vierzig Jahre

Warum Koch-Duelle für
sie ein Vergnügen sind
Seite 8 und 9

Mein Kirchgang

Und den Himmel
dabei im Blick
Seite 11

Fit in Grünau

Hören was
dafür noch fehlt
Seite 18 und 19

AUF EIN NEUES

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser, mit dem Pfingstfest erscheint die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

An Pfingsten erinnern wir uns daran, dass Gottes Geist zu Menschen gekommen ist. Begeistert haben sie sich in Bewegung gesetzt. Ihre Mission bestand darin, hinauszugehen und das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu bezeugen.

Pfingsten ist auch heute unter uns nötig, darum die Bitte: Komm, Schöpfer-Geist! Lass uns Spuren deiner Heiligen Geistkraft entdecken, auch unter uns.

In diesem Sinne wünschen
wir Ihnen eine
gesegnete Sommerzeit!

Die Redaktion

Zum Titelbild



Ines Nölke und Frederik Giese

Präsent!

Beim Aktionstag: „Leben in Heerdt – Lebenswert!“ am 21. Mai im Freizeitpark Heerdt war auch unsere Gemeinde mit einem Stand vertreten. Gerne gaben Ines Nölke und Frederik Giese vom Presbyterium Auskunft über das bunte Gemeindeleben. Eine schöne und gelungene vorpfingstliche Aktion. Wir sind schon gespannt auf das nächste Mal.

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 01 Präsent | 13 Gottesdienste - einmal anders |
| 02 Auf ein Neues | 14 Veranstaltungen |
| 03 Verstehst du nicht | 15 Veranstaltungen |
| 04 Heilige Geistkraft | 16 1738 – kein gutes Jahr |
| 05 Für ein besseres Klima | 17 Hexenverbrennung |
| 06 Aus dem Presbyterium | 18 Fit in Grünau |
| 07 Konfirmation | 19 Was ihnen wichtig ist |
| 08 40 Jahre dabei: Gabi Fischer | 20 Heerdt hilft Senioren |
| 09 Fünf plus eine Frage | 21 Lebenswert |
| 10 Offene Kirche PGH | 22 Kein Krönchen ins Tönnchen |
| 11 Mein Kirchgang | 23 Freud und Leid |
| 12 Unsere Gottesdienste | 24 Kontakte - Anschriften |

VERSTEHST DU MICH?

VON PFARRERIN HANNELORE KUHLMANN



Pfingsten

„Mama, du verstehst mich nicht.“ Wie oft bekommen Eltern diesen Satz zu hören? „Du verstehst mich nicht. Du weißt nicht, wie es mir geht. Du weißt nicht, was mich beschäftigt. Du hast keine Ahnung von dem, was mir wichtig ist! Ihr versteht mich ja doch nicht!“

Das sagen Kinder über Eltern, Eltern über Kinder, Junge über Alte, Frauen über Männer und umgekehrt. Die Worte kommen bei mir an, aber ich verstehe sie nicht, aber nicht, weil ich schlecht höre.

Noch deutlicher wird es, wenn wir eine Sprache nicht verstehen. Es kann Gemeinschaft gefährden, wenn wir uns im täglichen Miteinander nicht verstehen.

Die Pfingstgeschichte erzählt, dass plötzlich Sprachgrenzen

überschritten werden. Gottes Geist bewirkt eine Veränderung zwischen Menschen, die sich sonst nicht verstehen. Viele Menschen waren nach Jerusalem gekommen: Ein Sprachgewirr.

Wie soll es weitergehen?

Jesu Jünger versammelten sich hinter verschlossenen Türen mit der ängstlichen Frage: Wie soll es denn nun weitergehen? Sie sind auf sich gestellt. Jesus ist nicht mehr da.

Aber plötzlich passiert etwas. Es kommt etwas in Bewegung, Grenzen werden aufgehoben. Die Menschen geraten buchstäblich aus dem Häuschen. Sie sind Feuer und Flamme! Sind die etwas betrunken, fragen sich einige Beobachter?



Die Apostelgeschichte erzählt, dass das Haus der Jünger von einem gewaltigen Brausen und Wind erfüllt wurde. Sie sahen etwas wie Feuer, das sich zer-

DIE HEILIGE GEISTKRAFT WIRKT

teilte, und sich wie eine Flammenzunge auf jeder und jedem niederließ. Und dann begannen sie in anderen Sprachen zu reden. Pfingsten in Jerusalem...

Eben noch waren die Jünger verängstigt und dann geschah dieses Brausen. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen zu predigen. Sie verstecken sich nicht mehr ängstlich hinter verschlossenen Türen, sondern reden von Jesus.

Gottes Geist will uns auch heute den Mund aufmachen. Wir dürfen damit rechnen, dass die Heilige Geistkraft in uns und durch uns wirkt. Gottes Geist bewirkt Verständigung.

Das Wort von der Liebe Gottes will erzählt werden. Aber sprechen wir denn alle eine gemeinsame Sprache?

Die Pfingstgeschichte zeigt uns, wie Grenzen zwischen Menschen aufgebrochen werden. Jede und jeder hört die Botschaft der Jünger in der eigenen Sprache.

Die unterschiedlichen Sprachen, Dialekte und Mundarten werden dabei nicht aufgehoben. Die eigene Identität ist wichtig, jeder und jede bleibt, wie er oder sie ist und kann trotzdem die anderen verstehen.

Der Geist Gottes überwindet Barrieren.

Der Geist Gottes bricht das Schweigen und überwindet Barrieren, wenn wir auf andere Menschen zugehen und sie ansprechen wollen.

Diesen Geist vom Pfingsttag wünsche ich uns, in unserer Gemeinde, in unseren Kirchen und vor allen Dingen auch in unserem Stadtteil.

Anzeige



**Apotheke
am Nikolaus-Knopp-Platz**

Inh. H. Klemmer

Telefon: 50 45 27
Fax 504 91 43

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Brot
für die Welt

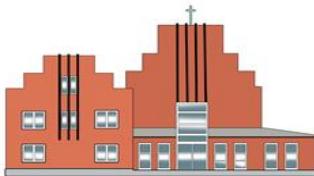
Foto: Maurodo Bressane/Contrasto

AUS DEM PRESBYTERIUM

Liebe Gemeinde,
es scheint wieder alles „normal“ zu sein. Viele Bestim-
mungen, die unser alltäg-
liches Leben eingeschränkt
haben, sind inzwischen auf-
gehoben worden. Diese wie-
dergewonnene Freiheit tut
vielen gut.

Es wäre allerdings fatal, wenn
wir uns in Sicherheit wiegen
würden. Die Corona-Pande-
mie ist nicht vorbei! Schon
gibt es erste Warnungen vor
einer neuen Corona-Welle für
den Herbst.

Als Leitungsgremium nehmen
wir diese Bedenken ernst,
denn wir möchten, dass sich
alle, die in unser Paul-Ger-
hardt-Haus kommen, sicher
fühlen und keine Angst zu
haben brauchen, sich mit dem
Virus zu infizieren. Wenn es
nötig ist, werden wir entspre-
chende Maßnahmen zeitnah
treffen.



Bei der **Frühjahrssynode** hat
der Kreissynodalvorstand das
Zielbild „**evangelisch in Düs-
seldorf 2035**“ vorgestellt.
Daraus wird der „Auftrag de-
finiert, als eine Gemeinde Jesu
Christi zu handeln und Vernet-
zung sowie Partizipation für
Mitglieder und Stadtgesell-
schaft zu schaffen und inter-
religiös, interkulturell, ökume-
nisch und politisch zu agie-
ren.“ – Was das konkret auch
für unsere Gemeinde bedeutet,
wird sich zeigen.

Unter dem Motto: „**Meet And
Eat**“ gibt es am **14. August**
ein Treffen rund um die
Johanneskirche.

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,
Vorsitzender d. Presbyteriums

*Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!*



KONFIRMATION 2022



Am 7. Mai 2022 wurden
von Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann konfirmiert:
Marlene Hein, Greta Eichbaum
Annelie Jördens und Fabian Gramberg (v.l.)



Graphic: Kostka

VIERZIG JAHRE DABEI



**Gemeindeschwester
Gabi Fischer**

Liebe Gemeinde,
wenn es sie nicht gäbe,
müsste man sie erfinden. Ich
spreche von Gabi Fischer, un-
serer Gemeindeschwester. Sie
feiert ihr 40-jähriges Dienst-
jubiläum am 17. August. Da-
zu gratulieren wir ihr ganz
herzlich und danken ihr vor
allem für ihr Engagement.



Beim Seniorentag

Wer sie näher kennt, weiß,
dass sie ein Multitalent ist. Als
gelernte Krankenschwester ist
sie für ihre „Patienten“ da,
pflegt, berät und hat jederzeit
ein passendes Wort parat.

Statt in einem Krankenhaus
zu arbeiten, entschied sie sich
schon früh, ihre Fähigkeiten
in unserer Gemeinde einzu-
setzen. Wie viele Menschen
sie im Laufe ihres Berufsle-
bens im Stadtteil Heerdt be-
treut hat, wird sie selbst be-
antworten müssen. Da kann
sie gewiss einiges erzählen...



Koch-Duell

Mit ihrer Gemeinde ist sie
sehr eng verbunden und ist
bei vielen Aktivitäten gern
dabei. Es gibt wohl kaum et-
was, was sie nicht machen
könnte. Am liebsten ist sie al-
lerdings beim „Koch-Duell“,
wenn aus zufällig mitgebrach-
ten Zutaten ein leckeres
Mehrgänge-Menü gezaubert
werden soll...

Gabi Fischer ist fast perfekt.
Inzwischen ist sie auch mit
dem Fahrrad im Stadtteil un-
terwegs. Ihr fehlt nur noch
die berühmte Schwestern-
tracht mit Häubchen...

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

FÜNF PLUS EINE FRAGE



Gabi Fischer in Ruanda

Wir haben ihr sechs Fragen gestellt:

Wenn ich an die evangelische Gemeinde in Heerdt denke, dann...

... habe ich mich in den letzten 40 Jahren hier in der Gemeinde als Mitarbeiterin und Ehrenamtliche mit allen daraus entstehenden Begegnungen immer wohl- und wertgeschätzt gefühlt. Das ist wohltuend und heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel ist....

...die Geschichte der Emmaus-Jünger. Zwei Jünger laufen von Jerusalem nach Emmaus und reden dabei über Jesu Verurteilung, Tod und das leere Grab. Später schließt sich ihnen der auferstandene Jesus an, die beiden reden mit ihm über Jesus, erkennen ihn aber nicht. Erst als er mit

ihnen das Brot bricht, erkennen sie ihn.

Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist...

...das Lied: „Die Erde ist des Herrn“ (eg 677) Text: Jochen Rieß; Melodie: Matthias Nagel

Mein schönstes Erlebnis in der Gemeinde war...

...sind mehrere. Sie haben immer etwas mit Genuss zu tun. Da fallen mir z.B. unsere „Kochduelle“ ein. Jedes Mal war es spannend, wie viele sich zum Kochen und gemeinsamen Essen treffen und was aus den mitgebrachten Zutaten „gezaubert“ wird.

Mein Lieblingsort ist...

...Callantsoog in Nordholland. Dieser kleine gemütliche Ort hält alles bereit, was ich zum Urlaub machen brauche, und dort ganz sicher „Woest“, ein schönes Strandrestaurant, wo man herrliche Sonnuntergänge und köstliches Essen genießen kann.

Für die Zukunft der Gemeinde wünsche ich mir...

..., dass es irgendwie gelingt, „Gemeinde vor Ort“ weiter lebendig zu halten und Kirche nicht als „entfernte Zentrale“ erleben zu müssen.

Herzlichen Dank!

KIRCHE UND KUNST

Offene Kirche

Raum
für Gottesdienste und Feiern
Treffpunkt und Ort
für Begegnungen
Raum für Kultur und Kunst

Im
Paul-Gerhardt-Haus

kann man Neues
sehen und hören mit
Menschen
ins Gespräch kommen
diskutieren
und Kulturelles erleben
zur Ruhe
und Besinnung kommen



Unser Kirchencafé
ist wieder für Sie geöffnet:
donnerstags
von 15 bis 16.30 Uhr
(außer in den Ferien).

Wir freuen uns auf Sie!

VORSCHAU



Ali Claudi, Hans-Günther Adam
& Christian Schröder

Jazz & Orgel
Ali Claudi Trio
Freitag,
28. Oktober 2022
19.30 Uhr

17. IDO-Festival:

Blue Notes – All That Jazz & More

Das ALI CLAUDI TRIO ist mittlerweile ein fester Bestandteil des IDO FESTIVALS.

Die Deutsche Gitarrenlegende Ali Claudi (Guitar, Vocal) verspricht mit seinen Bandkollegen Hans-Günther Adam (Orgel) & Christian Schröder (Drums) ein Konzert in gemütlicher "Wohnzimmeratmosphäre" des Paul-Gerhardt-Hauses.

Mehr Informationen:
www.ido-festival.de

Elske Haynberg erzählt von ihrem Kirchgang. Sie war im Gottesdienst für Ausgeschlafene am 15. Mai 2022 mit dem Titel: „Bereit für das nächste Level?“



Der Titel machte neugierig: Es war von einem "Level" die Rede. Der "Gottesdienst für Ausgeschlafene" sollte es erklären.

Ich liebe die Gottesdienste am 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr. Es gibt immer auch schöne Musik zu hören, diesmal von einem Duo - Querflöte und Gitarre - das aus Sonaten eines Bachsohnes spielte.

Blasinstrumente berühren mich sehr, denn der Atem, der sie zum Klingen bringt, ist etwas zutiefst Menschliches.

Unser Gemeindehaus ist hell und freundlich. Wenn man weiter vorne sitzt, kann man über dem Altar in den Himmel sehen, ein schöner Ausgangspunkt, um sich auf die Predigt zu konzentrieren. Es ging um Paulus und wie er durch die Begegnung mit Christus zum

Saulus wurde - einen höheren "Level" erreichte. Seine Botschaft: Ändert euch und werdet bessere Menschen! Christus ist bei euch!

Meine Gedanken jagten sich. Warum bin ich religiös? Was hält mich in der Kirche? Ist es der Aufruf des Paulus, Verständnis und Respekt für meine Mitmenschen und Geduld mit Ihnen zu haben? So bin ich erzogen. Ist nur dadurch eine gute Gemeinschaft möglich? Warum gehen diese Werte heute verloren?

Kirche und auch wir alle als Christen sollten uns lauter melden! Unsere kleine Gemeinde hat für sich schon einen guten Weg gefunden, meine ich.

Meine Sternchen*

Liturgie	****
Predigt	*****
Musik	****
Atmosphäre	****

Elske Haynberg

*****	sehr gut
****	gut
***	befriedigend
**	schlecht
*	sehr schlecht

UNTER GOTTES WORT

Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30

05. Juni (Pfingstsonntag) 10.30 Uhr (Aaf)
Jerzembeck-Kuhlmann
06. Juni (Pfingstmontag) 10.30 Uhr (Aaf)
Gottesdienst in der Kapelle d. Wohnhauses „Zur hl. Familie“ /
Kuhlmann
12. Juni (Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
19. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
26. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Groß
03. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Vitenius
10. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Gericke
17. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Vitenius
24. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Jerzembeck-Kuhlmann
31. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
07. August (8. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Jerzembeck-Kuhlmann
14. August (9. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr (Aaf)
Kuhlmann
- Freitag, 19. August – 18.00 Uhr**
Mundartmesse in St. Benediktus / Spiegel / Jerzembeck-Kuhlmann
21. August (10. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
28. August (11. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
04. September (14. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Jerzembeck-Kuhlmann

Aaf = Abendmahl, alkoholfrei; T = Taufe

Gottesdienst für Ausgeschlafene

**Sonntag,
19. Juni, 18 Uhr**

„Rock My Soul“

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Ekatarina Porizko (Piano)
und **Ekaterina Somicheva**
(Sopran)

**Sonntag,
17. Juli, 18 Uhr**

**„Du bist berufen
- Du bist gesegnet!“**

Liturgin/Predigerin:
Adelheid Vitenius
Musikalische Gestaltung:
Monty-Meerstein-Trio mit
Monty Meerstein (Gitarre),
David Meese (Gitarre),
Tom Wilke (Bass) &
Tamara Sidorova (Violine)



Pfingst-Installation

**Sonntag,
21. August, 18 Uhr**

„Das gewisse Etwas“

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Axel Weggen (Piano) & das
Lewandowski-Ensemble

**#unserSonntag
ist uns
#heilig**

PAUL – GERHARDT – HAUS	
	<p>Herzlich willkommen! Nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalens vom 22. Mai 2022 können sich in Innenräumen wieder Gruppen treffen und Konzerte wie Veranstaltungen stattfinden.</p> <p>Voraussetzung: Einhaltung der 2-G-Regel!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geimpft - Genesen - Ein Nachweis ist erforderlich! <p>Und: Medizinische Maske nicht vergessen!</p>
dienstags 16.15–17.45 Uhr 20 Uhr 19 Uhr	<p>Konfirmanden-Unterricht Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91</p> <p>Samowar-Abend (jeden 2. + 4. Dienstag im Monat) Gabi Fischer, Telefon 504 91 42</p> <p>Skat – Gruppe (jeden 1. + 3. Dienstag im Monat) Ralf Fischer, Telefon 504 91 42</p>
donnerstags 10–12 Uhr 15–16.30 Uhr 19.30 Uhr	<p>Mutter-Kind-Gruppe Janine Drechsler, Telefon 0163 – 63 61 618</p> <p>Kirchencafé – Waffeltag (NUR MIT 2-G!)</p> <p>Sitzung des Presbyteriums (einmal im Monat - nicht öffentlich)</p>

	PAUL – GERHARDT – HAUS
freitags 17.00 Uhr	Männer-Kochgruppe (einmal im Monat) Nächstes Treffen: 19. August 2022 Anmeldung bei Ralf Fischer, Telefon 504 91 42

	FAMILIEN ZENTRUM HEERDT, GOTTFRIED-HÖTZEL-STRASSE 4
donnerstags 10.30 Uhr	Erzählen von biblischen Geschichten (zweimal im Monat) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

**Pfingst-Gedicht
in fünfundzwanzig
Worten nach
1. Korinther 12
von Kurt Marti**

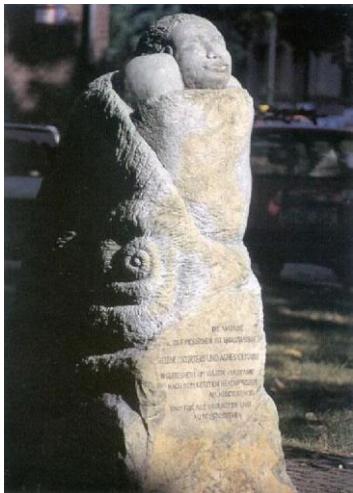
körperkirche

*die kirche
des geistes
sind unsere körper
(schrieb der epileptiker
einst nach korinth)*

*darum dann:
umarmungen küsse
und heilige mähler
erst später
kirchen aus stein*

	GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH HEINE
mittwochs 8.15 Uhr	Schulgottesdienst (wöchentlich) für die 3. und 4. Klassen im Wechsel
	Mehr Infos: www.evangelisch-in-heerdt.de

19. AUGUST 1738



**Hexengedenkstein
in Gerresheim**

Helena Curtens und Agnes Obmans wurden wegen Hexerei am 19. August 1738 auf dem Scheiterhaufen auf dem Gerresheimer Marktplatz verbrannt. Anfang 1737 wird der Richter Johann Weyrich Sigismund Schwarz aufgrund von Erzählungen in der Gerresheimer Bevölkerung auf Helena Curtens aufmerksam. Sie erzählte, dass sie bei Pilgerfahrten nach Kevelaer verdächtige Tücher von einem „schwarzen Mann“ erhalten habe. Sie gab zu Protokoll, dass sie Hasen und Mäuse herbeizaubern könne. Des Weiteren erzählte sie, dass sie sich in Tiergestalten verwandeln könne.

Zudem beschuldigte sie ihre Nachbarin, Agnes Obmans, ein Bündnis mit dem Teufel eingegangen zu sein.

Bündnis mit dem Teufel

Am 8. April 1737 wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, in dessen Verlauf auch die Eheleute Obmans samt den zwei gemeinsamen Kindern Ende April inhaftiert und verhört werden. Heinrich Obmans sowie die sechsjährige Tochter Marie Elisabeth werden freigelassen.

Ein erster Zwischenbericht wurde am 8. Mai 1737 verfasst und an den Hofrat zu Düsseldorf gesendet. Im Mai und Juni fanden weitere Verhöre statt. Helena Curtens beschuldigte weiterhin Agnes Obmans. Auch hat sie in dieser Zeit mehrere Anfälle, in denen sie umstehendes Personal beschimpft hat und tobsüchtig wurde.

Am 29. Juni 1737 werden die Ermittlungen abgeschlossen und alle Unterlagen samt Helena Curtens, Agnes und Sibille Omans werden zum Appellationsgericht Düsseldorf gebracht.

Vor dem Gericht wiederholt Helena Curtens ihre Aussagen, während Agnes Ob-

DIE HEXENVERBRENNUNG VON GERRESHEIM

mans weiterhin, sogar unter Androhung von Folter, ihre Unschuld beteuert. Am 24. Juli 1738 kommt es zum Abschluss der Untersuchungen. Richter Eckarth empfiehlt, die Tochter Sibille Obmans freizulassen. Helena Curtens und Agnes Obmans hingegen werden wegen Hexerei zur Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Scheiterhaufen

Das Urteil wird knapp einen Monat später durch Pfalzgraf Karl Philipp von Neuburg bestätigt. Am Sonntag, dem 17. August 1738 sollen evangelische und katholische Pfarrer der in zwei Tagen stattfindenden Hinrichtung beiwohnen.

Lange Zeit wurde dieser Fall nicht thematisiert, bis 1987

auf einem Karnevalsorden darüber gesprochen wurde.

Am 25. November 1989 wurde auf Initiative von Monika Bunte ein Gedenkstein auf der Ecke Schönaustraße / Dreherstraße errichtet. Die Inschrift auf dem Hexengedenkstein lautet:

***Die Würde des Menschen
ist unantastbar.
Für Helene und Agnes
und
alle Gequälten
und Ausgestoßenen.***

Man einigte sich, später den beiden Frauen einen Platz zu widmen, um sie damit moralisch zu rehabilitieren.

Im April 2012 wurde der Helena-Curtens-und-Agnes-Obmans-Platz eingeweiht.

Irmgard Brendel

Anzeige

Kosmos - Apotheke

... unser Wissen
für Ihre Gesundheit ...



Inhaber: Hartmut Osterwald e. Kfm.
Heerdt Landstraße 240 • 40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/50 12 01 • Telefax 0211/56 22 799

EIN PROJEKT FÜR KINDER UND FAMILIEN



FIT IN GRÜNAU

Ein Quartiersprojekt – Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen als Baustein der Düsseldorfer Präventionsketten



DDZ
Deutsches Diabetes-Zentrum

Fit in Grünau

Nicht alle Kinder haben die gleichen Chancen gesund aufzuwachsen. Damit die gesundheitlichen Chancen von Kindern aus der Grünau, einem Quartier im Stadtteil Heerdt, verbessert werden, haben wir vom Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) zusammen mit der Stadt Düsseldorf das Fit in Grünau-Projekt auf den Weg gebracht. Das dreijährige Projekt (2021-2023) wird von den Krankenkassen NRW im Rahmen des Präventionsgesetzes gefördert und richtet sich vor allem an null- bis zehnjährige Kinder und deren Familien im Quartier.

Dazu wurden und werden in den pädagogischen Einrichtungen (Kindertagesstätten / Familienzentren, Grundschule, Kinder- und Jugendfrei-

zeiteinrichtung) sowie im Freizeitbereich Strukturen aufgebaut und Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt.

Gut vernetzt

Die damit verbundene Netzwerkarbeit findet im Rahmen des neu gegründeten Runden Tisches „Fit in Grünau“ statt, der sich zwei- bis dreimal im Jahr trifft. Dazu gehören neben den pädagogischen Einrichtungen auch die Frühen Hilfen insgesamt, die Bezirksverwaltungsstelle, der Bezirkssozialdienst, Sportvereine, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Gemeinden, Privatanbietende, Kinderärzt*innen Ärzt*innen und Therapiepraxen.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort planen wir in diesem Kreis gesundheitsbezogene Aktionen.

FIT UND GESUND DURCH DIE FERIEN

So hat z.B. im vergangenen Herbst ein Malwettbewerb für die Kinder stattgefunden. Aus den Bildern ist unser Projektlogo entstanden. Zudem haben wir in den Herbstferien zusammen mit der Offenen Ganztagschule einen Gesundheitstag durchgeführt. In der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung erfolgte die Motto-Woche „Fit und gesund durch die Ferien“ mit vielen verschiedenen altersgerechten Aktionen rund um das Thema Gesundheit.

Was ihnen wichtig ist

Um die Kinder und ihre Familien mit unseren Angeboten zu erreichen, haben wir sowohl die Kinder als auch die Eltern gefragt, was ihnen für gesundes Aufwachsen wichtig ist und was ihnen dafür in ihrem Quartier noch fehlt.

Die gewonnenen Anregungen greifen wir nach Möglichkeit auf und setzen Aktionen gemeinsam mit allen Beteiligten um. Das Projekt ist Teil der bestehenden Präventionsstrategie der Stadt Düsseldorf (Düsseldorfer Präventionskette).

Dazu haben wir eine fach- und ämterübergreifende Steuerungsgruppe gegründet, die uns begleitet und mit der

wir gemeinsam langfristige Ideen und Strategien entwickeln und umsetzen möchten.

Kontakt

Katharina Lis & Lukas Schmidt
Nationales Diabetes-
Informationszentrum
Deutsches Diabetes-Zentrum
Leibniz-Zentrum für
Diabetesforschung
an der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf
Auf'm Hennekamp 65
44225 Düsseldorf
0211-3382306
kontakt@fit-in-gruenau.de
<https://ddz.de/fit-in-gruenau/>

Veranstaltungshinweise

Tanz- und Entspannungsangebot

für Kinder bis 10 Jahre
(mit Viola Falcone)

Dienstags

16:30 – 18:00 Uhr

JFE WestEnd
Gustorfer Straße 29
(Telefon: 562 63 22)

Milchbar-Café

(mit Ursula Gallmann,
Mobil: 0172 254 73 13)

Mittwochs

13:15 – 14:45 Uhr

Kita Pastor Klinkhammer
Kevelaerer Straße 24
(Telefon: 50 44 34)

HEERDT HILFT SENIOREN



Weil es nötig ist!

Einmal im Monat kommen um die 45 ältere Menschen und freuen sich über Lebensmittel und Kosmetika. Bei den steigenden Preisen ist das eine willkommene Unterstützung. Ein kurzes Gespräch ist auch da-bei. Gut, dass es das bei uns in Heerdt gibt.



Wir danken herzlich:
BürgerStiftung Düsseldorf
Düsseldorfer Tafel e.V.
Bürgerverein Heerdt e.V.
Bezirksvertretung 04
und vielen anderen.

jjk

Die nächsten Termine
Freitag, 24. Juni 2022
Freitag, 29. Juli 2022
Freitag, 19. August 2022
Freitag, 16. September 2022

14.30 – 16.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus
Heerdtter Landstraße 30

**Anmeldung
nicht erforderlich.**

Anzeige

Optik Kittel

Brillen & Kontaktlinsen

Karsten Kittel
Augenoptikermeister

Nikolaus-Knopp-Platz 18
405409 Düsseldorf-Heerdt

Telefon 0211-617 29 29
Telefon 0211-617 29 30



Am 21. Mai wurde ein großes Fest mit vielen Angeboten für Jung und Alt, Singles und Familien im Freizeitpark gefeiert. Unsere Gemeinde war dabei...

Leben in Heerdt - lebenswert!

Heerdt ist ein Stadtteil, in dem viele Menschen gerne leben und arbeiten und vor allem: Dieser Stadtteil hat viel zu bieten. Dafür engagieren sich viele Menschen in Vereinen und Institutionen.

Eine gute Idee

Und so entstand die Idee für einen Aktionstag, um mit Info-Ständen auf dem Hanns-Heuer-Platz zu zeigen, was Heerdt zu bieten hat. Es kam besser! Für den selben Tag hatten die Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) ein großes Fest im Freizeitpark geplant.

Wir haben uns zusammen getan! Am Wegrand wurden die Info-Stände aufgebaut und es ergaben sich im Laufe des Nachmittags viele gute Gespräche. Es wurden Adressen ausgetauscht, um gemeinsam weitere Projekte im Stadtteil zu planen und durchzuführen.

Für uns Initiatoren (Heerdtter Schützen, Bürgerverein Heerdt und Evangelische Gemeinde) war dieser Aktionstag ein großer Erfolg. Wir danken den JFE für die gute Zusammenarbeit und wir sind sicher, dass es nicht bei dem einen Mal bleiben wird. Ein zweiter Aktionstag ist für den Herbst geplant.

jjk

VERMISCHTES – INFORMATIONEN

- Weil es uns wert ist...



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist zu 100% aus Recyclingpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sicher gestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden.

Anzeige

- Weiter Krönchen sammeln

Die **Caritas in Düsseldorf** sammelt weiter Kronkorken und bringt sie zum Wertstoffhändler - denn da gibt es bares Geld für den guten Zweck. Der Erlös kommt 1:1 der integrativen Kinder- und Jugendhilfe einrichtung St. Raphael Haus in Oberbilk zugute.

Abgabe auch bei uns!



- Ein guter Tipp

Weitere Informationen unter:
www.evangelisch-in-heerdt.de

- Letzte Meldung

Zum Heerder Schützenfest gibt es wieder eine **Ökumenische Mundartmesse** am Freitag, dem **19. August 2022** um **18 Uhr** in **St. Benediktus**.

BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN
Peter Jung
seit 1934

Peter Jung GmbH
Bestattungsunternehmen
Nikolaus-Knopp-Platz 37
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11-50 15 53
Fax: 02 11-50 47 89 99

jung@bestattungen-heerdt.de
www.bestattungen-heerdt.de

Partner Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand



Taufen
Es wurden
zwei Mädchen und zwei Jungen
getauft.

Trauung
Es wurde ein Ehepaar getraut.

Beerdigungen
Es wurden
drei Frauen und ein Mann
kirchlich bestattet.

Was ist zu tun,

wenn Sie Ihr Kind **taufen** oder **konfirmieren** lassen möchten,
wenn Sie **getraut werden** möchten oder
Ihre **Silberne/Goldene Hochzeit**
mit einem Gottesdienst feiern möchten,
wenn Sie wieder **zur Evangelischen Kirche gehören** wollen
oder wenn ein Angehöriger **beerdigt werden** soll?
Dann nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt auf
mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde,
in der Sie Ihren **1. Hauptwohnsitz** gemeldet haben.
Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt,
Heerdt Landstraße 30, 40549 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Redaktion: Irmgard Brendel, Hannelore Kuhlmann, Jörg Jerzembeck-
Kuhlmann
und Gastbeiträge von: Elske Haynberg, Katharina Lis
Fotos: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Andrea Schmitz
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1.400 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **19. August 2022**
Nächster Erscheinungstermin: **10. September 2022**



Evangelische Kirchengemeinde Heerdt

Offene Kirche Paul-Gerhardt-Haus Heerdtter Landstraße 30

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Hannelore Kuhlmann
Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Krefelder Straße 64
Telefon 50 22 91
E-Mail: hannelore.kuhlmann@ekir.de
joerg.jerzembeck-kuhlmann@ekir.de

Organistinnen und Organist

Hans-Günther Bothe
Telefon 02151 / 48 37 25
Diana Yayla
Telefon 0151 / 47 11 54 72

Küsterin

Lisa Fischer
über das Gemeindepfarramt

Gemeindeschwester

Gabi Fischer
über das Gemeindepfarramt
E-Mail: gabi.fischer@ekir.de

Evangelische Seelsorge in der Schön Klinik Düsseldorf

Pfarrerin Hannelore Kuhlmann
Telefon 567 – 24 00 21 oder 50 22 91

Evangelisches Gemeindepfarramt
Heerdtter Landstraße 30
Telefon 50 15 46
E-Mail: duesseldorf-heerdt@ekir.de
Öffnungszeit:
Donnerstags von 10-12 Uhr
oder Anfragen an das Pfarramt

Diakonie Düsseldorf

Evangelische Kindertagesstätte
Leiterin Anja Graf
Gottfried-Hötzels-Straße 4
Telefon 50 18 31
E-Mail: Kita.Gottfried-Hoetzels-Strasse@diakonie-duesseldorf.de

Tagespflege Heerdt

Kontakt: Andrea Jordan
Pariser Straße 97a
Telefon 56 66 93 48

Ambulant betreute WGs für
dementiell veränderte Menschen
Kontakt: Annette Hollenberg
Pariser Straße 97
Telefon 56 67 32 77

zentrum plus Heerdt

Kontakt: Saule Müller
Aldekerkstraße 31
Telefon 50 31 29

zentrum plus Oberkassel

Gemünder Straße 5
Telefon 586 77 160

Dorothee-Sölle-Haus
Hansaallee 112
Telefon 586 77 100

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt

Konto/IBAN: DE27 3506 0190 1088 4670 74

KD-Bank eG Dortmund, SWIFT/BIC: GENODED1DKD